

„Gefährdungsbeurteilung Psyche – Ein geeignetes Verfahren finden“

Ein Beispiel für ein geeignetes Verfahren für die Branchen des Gesundheits- und Sozialwesens ist:

**EVALOG**  
**Dialog- oder Gruppendiskussionsverfahren**

Stand 07/2022

EVALOG

DIALOG- ODER GRUPPENDISKUSSIONSVERFAHREN

STAND 07/2022

KURZBESCHREIBUNG

EVALOG ist ein wissenschaftlich fundiertes, leitfadenorientiertes und anwenderfreundliches Verfahren, das Kleinstbetrieben eine selbständige Ermittlung psychischer Belastung im Dialog mit Beschäftigten ermöglicht. Dieses Verfahren kann auch zur Gefährdungsbeurteilung (GBU) mit kleiner Personenanzahl (1 bis max. 5 Beschäftigte) innerhalb bestimmter Tätigkeitsbereiche in größeren Organisationen eingesetzt werden. Das Verfahren entspricht inhaltlich den Vorgaben der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA). Es beinhaltet u.a. den Kurzfragebogen zur Arbeitsanalyse (KFZA), der im Rahmen der GBU Psyche häufig angewendet wird.

Es erfüllt die folgenden Bewertungskriterien:

- Validiert und publiziert
- für Kleinstbetriebe oder kleine Tätigkeitsbereiche geeignet
- branchenübergreifend einsetzbar
- orientierender Überblick
- Referenzwerte vorhanden
- Mindestanzahl: 1 bis max. 3 TeilnehmerInnen

Die Gefährdungsbeurteilung im Dialog findet zwischen InterviewerIn und 1–3 Beschäftigten aus einer Tätigkeitsgruppe mit maximal 5 ArbeitnehmerInnen statt. Bei mehreren Tätigkeitsgruppen wird der Dialog entsprechend wiederholt.

---

AUFBAU DES  
VERFAHRENS

Während des Verfahrens werden im Gespräch 26 Fragen zu den vier Aspekten Arbeitsinhalt (Vielseitigkeit und Ganzheitlichkeit), Organisationsklima (Information und Mitsprache, betriebliche Leistungen), Stressoren (qualitative und quantitative Belastung, Arbeitsunterbrechungen und Umgebungsbelastungen) und Ressourcen (Handlungsspielraum, soziale Unterstützung, Zusammenarbeit) besprochen und dokumentiert. Weitere Fragen zur psychischen Belastung können je nach Bedarf zusätzlich formuliert werden.

Das Verfahren deckt alle sieben empfohlenen Prozessschritte der GDA ab und ist in fünf Teile untergliedert:

1. Teil: GBU psychischer Belastung im Dialog (EVALOG: Einführung)
  2. Teil: Weiterführende Informationen zur GBU (Gesprächsführung, Arbeitspsychologischer und rechtlicher Hintergrund)
  3. Teil: Unterstützungsmöglichkeiten rund um die GBU (Kontaktstellen)
  4. Teil: Informationsblätter (erleichtern den GBU Prozess)
  5. Teil: Arbeitsblätter (für die Dokumentation der GBU)
-

<p>PRAKTISCHE ERPROBUNG UND BENCHMARK</p>	<p>EVALOG kam bereits in vielfältigen Bereichen zum Einsatz, u. a. für die Validierungsstudie (z. B. in Gesundheits-, Handwerks- Landwirtschafts- oder Dienstleistungsberufen).</p> <p>Die Ergebnisse der Befragung können im Rahmen der GBU Psyche eingesetzt werden. Eine Einbeziehung von z. B. Steuerkreisen oder Entscheidungsträgern wird in der Verwendung des Instruments mit eingeplant. Referenzwerte können beim Anbieter angefragt werden (siehe Zugang).</p>
<p>KOSTEN</p>	<p>Die Unterlagen sowie des darin zum Einsatz kommenden Kurzfragebogens KFZA ist zur Durchführung der GBU psychischer Belastung im eigenen Betrieb in unveränderter Form ohne vorherige Zustimmung gestattet. Dabei entstehen keine weiteren Kosten.</p>
<p>HANDLUNGSLEITFADEN</p>	<p>Der Handlungsleitfaden mit allen Informationen zu den wissenschaftlichen Grundlagen, Durchführung, Maßnahmenentwicklung und weiteren Hintergrundinformationen kann online unter <a href="https://www.eval.at/">https://www.eval.at/</a> heruntergeladen werden.</p>
<p>ZUGANG</p>	<p>Für Lizenzierung, inhaltliche und operative Unterstützung im Rahmen einer kommerziellen Nutzung sowie die Verwendung der IST-SOLL-Version oder fremdsprachiger Fassungen des Fragebogens erfolgt der Kontakt über die bao – Büro für Arbeits- und Organisationspsychologie GmbH (Kontakt: info@KFZA.at).</p>
<p>FAZIT</p>	<p><i>Vorteil</i></p> <p>EVALOG ist ein wissenschaftlich fundiertes Instrument und nach EN ISO 10075-3 geprüfetes Verfahren zur Gefährdungsbeurteilung arbeitsbedingter psychischer Belastung in Kleinstbetrieben (ab einem Mitarbeitenden). Hierbei handelt es sich um ein gebrauchstaugliches, aktuelles Verfahren mit einem anwenderfreundlichen Handlungsleitfaden zur Durchführung der Gefährdungsbeurteilung in Eigenregie.</p> <p><i>Nachteil</i></p> <p>Bezüglich des arbeitsrechtlichen Hintergrundes ist zu berücksichtigen, dass das Instrument in Österreich veröffentlicht wurde. Die rechtlichen Grundlagen können nicht ohne weiteres auf Deutschland übertragen werden. Dennoch kann dieses Instrument auch in deutschen Unternehmen angewendet werden und entspricht den GDA-Empfehlungen. Eine weitere Einschränkung besteht darin, dass besondere Belastungen wie z. B. emotionale Anforderungen am Arbeitsplatz nicht berücksichtigt werden. Allerdings wird ausdrücklich darauf verwiesen, dass weitere Aspekte je nach individuellen Bedarf zusätzlich in den Dialog aufgenommen werden können.</p>

---

**LITERATUR**

Prümper J, Vowinkel J (2019): EVALOG–Evaluierung psychischer Belastung im Dialog nach dem österreichischen Arbeitnehmer-Innenschutzgesetz (ASchG) für Kleinbetriebe. AUVA, Wien.

Prümper J, Schneeberg T, Prümper AM (2020): EVALOG – Beurteilung der Gebrauchstauglichkeit, Verständlich- und Handhabbarkeit, Teilnahmemotivation und emotionalen Reaktion bei der Evaluierung psychischer Belastung aus Sicht von Evaluierenden und Beschäftigten. Präz Gesundheitsf. doi: <https://doi.org/10.1007/s11553-020-00817-6>.